



pfarreiblatt

4/2023 1. bis 30. April Pastoralraum im Rottal



Renovation Kapelle Schloss Wyher

Der Zahn der Zeit nagt an der Kapelle

Seiten 16 und 17

Gottesdienste

Samstag, 1. April		
Ettiswil	18.00	Kommunionfeier mit Brass-Quartett
Sonntag, 2. April – Palmsonntag		
Grosswangen	09.00	Kommunionfeier – Familiengottesdienst, Beginn BZ Linde
Buttisholz	10.15	Eucharistiefeier – Familiengottesdienst – mit Clairongarde
Ettiswil	10.15	Kommunionfeier – Familiengottesdienst mit Blechbläser der Musikschule
Donnerstag, 6. April – Hoher Donnerstag		
Buttisholz	19.00	Eucharistiefeier – Familiengottesdienst
Grosswangen	19.00	Kommunionfeier – Familiengottesdienst
Ettiswil	20.00	Kommunionfeier
Freitag, 7. April – Karfreitag		
Ettiswil	09.30	Kreuzwegandacht, Beginn beim Schulhaus Alberswil
Buttisholz	10.00	Kreuzwegandacht
Grosswangen	10.00	Kreuzwegandacht
Ettiswil	14.00	Karfreitagsliturgie
Buttisholz	14.30	Karfreitagsliturgie, es singt der Kirchenchor
Grosswangen	15.00	Karfreitagsliturgie, es singt der Frauenchor
Samstag, 8. April – Osternacht		
Ettiswil	19.30	Auferstehungsfeier mit Orgel und Trompete
Buttisholz	21.00	Auferstehungsfeier mit Orgel und Querflöten
Grosswangen	21.00	Auferstehungsfeier mit Orgel und Trompete
Sonntag, 9. April – Ostern		
Grosswangen	09.00	Eucharistiefeier, es singt der Kirchenchor
Buttisholz	10.15	Eucharistiefeier, es singt der Kirchenchor
Ettiswil	10.15	Kommunionfeier mit Orgel und Cornet

Montag, 10. April – Ostermontag

Grosswangen	09.00	Eucharistiefeier
Buttisholz	10.15	Kommunionfeier
Ettiswil	10.15	Eucharistiefeier

Samstag, 15. April

Ettiswil	18.00	Kommunionfeier
Grosswangen	19.00	Kommunionfeier

Sonntag, 16. April – Weisser Sonntag

Grosswangen	10.00	Erstkommunionfeier
Buttisholz	10.15	Kommunionfeier
Ettiswil	10.15	Erstkommunionfeier

Samstag, 22. April

Ettiswil	16.00	Dankesfeier Erstkommunion
Buttisholz	19.00	Kommunionfeier

Sonntag, 23. April

Grosswangen	09.00	Kommunionfeier
Buttisholz	10.15	Erstkommunionfeier
Ettiswil	10.15	Kommunionfeier

Samstag, 29. April

Ettiswil	18.00	Kommunionfeier
Grosswangen	18.00	Kommunionfeier – Bibelübergabe 6. Klasse
Buttisholz	19.00	Dankesfeier Erstkommunion

Sonntag, 30. April

Grosswangen	09.00	Kommunionfeier
Buttisholz	10.15	Kommunionfeier

Betagtzentrum Linde

Dienstag, 4./18. April

09.30	Eucharistiefeier
-------	------------------

Dienstag, 11./25. April

09.30	Kommunionfeier
-------	----------------

Kapelle St. Ottilien

Mittwoch, 5./19. April

15.00	Eucharistiefeier – mit Augensegen
-------	-----------------------------------

Primavera

Donnerstag, 6. April – Hoher Donnerstag

15.00	Eucharistiefeier
-------	------------------

Dienstag, 18. April

15.00	Eucharistiefeier
-------	------------------

Sakramentskapelle

Dienstag, 4./11./18./25. April

19.00 Eucharistiefeyer

Freitag, 14. April

19.45 Wortfeier – TaizéZeit

Alters- und Pflegeheim Sonnühl

Mittwoch, 5./19. April

16.30 Eucharistiefeyer

Mittwoch, 12./26. April

16.30 Kommunionfeier

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Buttisholz

Sonntag, 2. April, 10.15 Uhr

Dreissigster für Generoso Prudente-Mazzotta, St. Ottilienstrasse 33

Jahrzeit für Anna Fellmann, Arigstrasse 20

Montag, 10. April, 10.15 Uhr

Jahrzeit für Käthy Müller-Stutz, Zinzerswil; Johann und Marie Krummenacher-Hänsl, Weid; Marie Stirnimann-Krummenacher, Cherzehus; Anton und Lisbeth Küng-Wirz, Arigstrasse 45

Sonntag, 16. April, 10.15 Uhr

Jahrzeit für Robert und Anna Koch-Kupper, Arigstrasse 15; Tony Achermann, Sonnhalde; Hedy Frey-Sager und Eltern Kaspar und Josefine Sager-Käppeli, Oberdorf

Samstag, 22. April, 19.00 Uhr

Jahrzeit für Niklaus und Anna Portmann-Reinert und Anton und Marie Reinert, Schlossrain; Johann Galliker, Oberdorf 14; Robert Stadelmann, Sommerau; Trudy Roos-Bachmann, Wacht 1; Alfred und Maria Matter-Riechsteiner, Sandhubel; Hans und Anna Steinmann-Bucher, Bösgass 6

Sonntag, 30. April, 10.15 Uhr

1. Jahrzeit für Elisabeth Küttel, Fürti, Jahrzeit für Josef Portmann-Egli, Schuelmatt 3, und Josef und Marie Portmann-Helfenstein, Meienberg; Maria und Josef Kiener-Steinmann und Franz und Hedwig Kiener-Stöckli, Arigstrasse 11; Irenäus Huber-Albert, Meierisli; Roland Renold-Huber, Gassmatt 7; Franz und Anna Bisang-Notz und Sohn Eugen, Lütenbühl

Grosswangen

Montag, 10. April, 09.00 Uhr

Jahrzeit für Anton und Hedwig Bättig-Felder

Samstag, 15. April, 19.00 Uhr

Jahrzeit für Karolina und Melchior Blum-Ruckstuhl, Dorfstrasse 9

Sonntag, 23. April, 09.00 Uhr

1. Jahrzeit für Leo Schwegler-Bieri, Winkelstrasse 23a
Jahrzeit für Dominik Schwegler, BZ Linde

Sonntag, 30. April, 09.00 Uhr

1. Jahrzeit für Rösli Lustenberger-Affentranger, Winkelstrasse 29

Jahrzeit für Anton Lustenberger-Affentranger, Winkelstrasse 29; Franz Sidler-Vogel, Ziegelmatte 3a; Alois und Sophie Unternährer-Zeder und Sohn Bruno Unternährer, Gewerbe Badhus 8; Franz und Louise Spieler-Wermelinger, Eihöfli

Ettiswil

Samstag, 1. April, 18.00 Uhr

Jahrzeit für Anton und Ottilia Stocker-Achermann, Roland Stocker und Beat Stocker, Wauwilerstrasse; Berta und Hans Felber-Swegler, Längmatt; Marie Birrer-Näf, Sonnühl 1; Franz und Maria Stocker-Troxler, Seewagen, Kottwil; Marie Künzli-Müller und Maria Künzli, Bresteneeggstrasse

Montag, 10. April, 10.15 Uhr

Jahrzeit für Alois Renggli, Haslematt, Kottwil

Samstag, 15. April, 18.00 Uhr

Dreissigster für Pius Vonwyl, Bilacher 12; Josef Schärli-Böll, Ilgematte 7

Samstag, 29. April, 18.00 Uhr

Jahrzeit für Violetta Künzli-Careggi, Sonnühl 1; Felix und Blanca Arnet-Kneubühler, Längmattweg 2; Isidor und Anna Kneubühler-Steffen, Stierenweid, Alberswil

Redaktionsschluss Mai-Ausgabe:

Montag, 3. April

Pfarreichroniken

Taufen

Buttisholz

19.03. Anja Häfliger und Diana Germann

Verstorbene

Ettiswil

Pius Vonwyl, geb. 1955

Antoinette Jost, geb. 1936

Josef Schärli-Böll, geb. 1946

Eduard Künzli-Albisser, geb. 1932

Buttisholz

Generoso Prudente, geb. 1954

Gregor Fleischlin, geb. 1960

Kirchenopfer

03.02.	Blasiuskapelle Alberswil	49.70
04.02.	Kolping Schweiz	556.20
04.02.	Spitex Grosswangen	523.30
04.02.	Pfadi trotz allem	587.25
11.02.	Stiftung Theodora	302.00
11.02.	Caritas: Erdbebenopfer	1518.80
12.02.	Bistum Basel: Unterstützung der Seelsorge	186.95
18.02.	Kapelle St. Ottilien	803.95
19.02.	Caritas Schweiz: Erdbeben	854.35
25.02.	Arbeit in Räten und Kommissionen	313.35

Krankheitsausfall von Diakon Kurt Zemp

Am 10. Februar musste unser Pastoralraumleiter Diakon Kurt Zemp wegen einer Gallensteinentzündung notfallmässig ins Spital. Zusätzlich kam eine akute Bauchspeicheldrüsenentzündung hinzu, die nun einen langen Genesungsprozess ausgelöst hat. Der regionale Kirchenrat möchte alle darüber informieren, dass Kurt für längere Zeit krankheitshalber für die Dienste im Pastoralraum ausfallen wird. Wir gehen davon aus, dass er seine Tätigkeit nicht vor Juni 2023 wieder aufnehmen kann. Kurt, seine Familie und der regionale Kirchenrat bitten um Verständnis, dass er momentan keine Besuche, Telefonate und E-Mails annehmen bzw. beantworten kann.

Das Pastoralraumteam ist besorgt, mit Aushilfen das Gottesdienstangebot, besonders über die Ostertage, aufrechtzuerhalten. Beachten Sie bitte das Pfarreiblatt. Für Anliegen wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen auf den Sekretariaten der drei Kirchengemeinden. Die Kirchenräte möchten sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der drei Kirchengemeinden für den zusätzlichen Einsatz für die anstehenden Aufgaben und Arbeiten bis zur Rückkehr von Kurt herzlich bedanken.

Wir wünschen Kurt viel Kraft und gute Besserung.

Peter Ziswiler, regionaler Kirchenratspräsident

Was mich bewegt

Hoffnung leben



Yvonne Wagner,
Pfarrreiseel-sorgerin

Was mich schon lange beschäftigt, ist die Rolle der Medien in unserem Land. Denn da gibt es durchaus sehr unterschiedliche Sichtweisen, je nachdem welchem Medium man folgt und welche Gesinnung dieses Medium vertritt. Doch eines ist bei den meisten Blättern und auch bei Radio und Fernsehen gleich: Wir leben ständig in Krisen, oder, wenn die Krise noch nicht eingetroffen ist, dann wird sie vermutlich bald auf uns zukommen. Nur als kurze Schlagwörter: Energiekrise, Atomkrieg, Seuchen, Masseneinwanderung, Wohnungsnot, digitale Überwachung. Ständig sind wir in existenzieller Gefahr.

Und in diesen vielen Krisensituationen bekommt unsere Diözese einen neuen Weihbischof, Josef Stübi. Er wurde am 26. Februar in der Kathedrale in Solothurn geweiht. Sein Motto ist: Hoffnung leben. Nicht mehr und nicht weniger. Denn wir als Christen sind zur Hoffnung berufen. Wir leben zwar in der Welt, aber unsere innere Ausrichtung sollte nicht dem Geist der Welt folgen, sondern sich dem zuwenden, der die Hoffnung schenkt: Jesus Christus.

Und so wollen wir gemeinsam mit unserem neuen Weihbischof unseren Weg fortsetzen in der Hoffnung, dass Gott alles leitet und führt und uns, wie dunkel die Situation auch sein mag, sein Licht schenkt.

Osterkerze 2023

«Licht heisst Leben!»



Nach christlicher Überlieferung entstand die Osterkerze im 4. Jahrhundert nach Christus.

Schon bei den frühen Christen im alten Rom leuchteten in der Kirche Kerzen zum Osterfest. Das Feuer-symbol dient seitdem in vielen Kulturen als Ausdruck für Lebensfreude und die Freude über die Auferstehung von Jesus Christus.

Im heutigen Gottesdienstablauf der Osternacht wird die Osterkerze am geweihten Feuer entzündet und in den dunklen Kirchenraum getragen, nachdem sie vorher gesegnet wurde. Schliesslich wird die Osterkerze auf den Osterleuchter gestellt und die Kerzen der Gläubigen an ihrer Flamme entzündet. Mit diesem Brauch soll symbolisiert werden, dass Jesus der Ursprung des Lebens ist und Licht in die Dunkelheit bringt.

Das schöne und tiefsinnige Motiv der diesjährigen Osterkerze wurde von der Osterkerzengruppe gesucht und gestaltet.

Dazu folgende Gedanken:

Die goldene Mitte des Motives symbolisiert die Auferstehung Jesu. Er hat die Traurigkeit überwunden

und ist durch das Licht in die Herrlichkeit Gottes eingegangen.

Das Kreuz wird im tiefen Blau ersichtlich. Durch die Öffnungen des Kreuzes strahlt die Offenheit unseres Glaubens in alle Himmelsrichtungen.

Das Gold steht für die Reinheit und das tiefe Blau für unseren Planeten, aber auch für Wasser, in dem die Gemeinschaft aller Christen getauft wurde.

Die Osterkerze für zu Hause wird ab der Osternacht für Fr. 10.– in der Kirche verkauft und soll Ihnen Licht, Hoffnung und Freude im Alltag bringen.

Jeannette Marti, Begleitung Osterkerzengruppe

Unterwegs auf dem Firmweg



Die Firmandinnen und Firmanden sind unterwegs auf ihrem Firmweg. Zur Erinnerung folgende Termine:

Palmbaum-Aktion Ettiswil

Samstag, 1. April, 09.00–12.00 Uhr
Sigristenhaus Ettiswil
und

Sonntag, 2. April, 10.15 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Ettiswil

Betagtenzentrum Linde Grosswangen

Mittwoch, 5. April, 14.00–16.30 Uhr

Osternachtgottesdienst

Samstag, 8. April, 19.00–20.30 Uhr
in der Kirche Ettiswil
oder

Samstag, 8. April, 20.30–22.00 Uhr
in der Kirche Grosswangen

TaizéZiit Sakramentskapelle

Freitag, 14. April, 19.45–20.30 Uhr

GasseChuchi Luzern

Mittwoch, 26. April, 17.45–19.45 Uhr

TaizéZiit

Wer Freude an meditativen Liedern, Kerzenschein und einer besinnlichen Stunde hat, kann am Freitag, 14. April um 19.45 Uhr in die Sakramentskapelle Ettiswil kommen.

Gestaltet wird die TaizéZiit von jungen Erwachsenen.

Herzliche Einladung!

Yvonne Wagner, Pfarreiseelsorgerin

Die Karwoche

Von Palmsonntag bis Ostern

In der Woche vor Ostern sind wir mit der Geschichte der Passion verbunden. Diese Woche nennen wir Karwoche.

Palmsonntag



Die Karwoche beginnt mit dem Palmsonntag. Palmzweige werden gesegnet und erinnern an den Einzug Jesu in Jerusalem. Jesus ritt auf einem Esel in die Stadt. Die Leute huldigten ihm wie einem König, breiteten ihre Kleider wie einen Teppich auf dem Weg aus und riefen: «Hosanna dem Sohne Davids!» In den Händen hielten sie Palmzweige.

In der Familie können wir einen Palmbaum oder einen Palmstrauss gestalten und diesen beim Einzug in die Kirche mittragen.

Hoher Donnerstag



Die Fusswaschung und die Einsetzung des Abendmahles stehen in der Liturgie im Mittelpunkt. Beides, das Mahl und die Fusswaschung, hat uns Jesus als Andenken an seine Liebe hinterlassen. Jesus hat seinen Jüngern die Füße gewaschen. Er hat sie eingeladen, einander die Füße zu

waschen, und wollte damit sagen: Helft euch gegenseitig, wenn es euch einmal schlecht geht, und verachtet einander nicht. Er hat mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl gefeiert, hat mit ihnen gegessen und getrunken und über das Brot die Worte gesprochen: «Das ist mein Leib.» Und über den Kelch mit Wein: «Das ist mein Blut, tut dies zu meinem Andenken.»

Karfreitag



Am Karfreitag hören wir die Geschichte vom Leiden Jesu. Wir verehren Jesus, der für uns ans Kreuz genagelt wurde und gestorben ist.

Der Karfreitag ist ein stiller und ernster Tag. Wir denken uns in das Leiden Jesu hinein, fühlen mit und werden still.

Jesus hat nicht aufgehört, uns zu lieben, er ist für uns sogar in den Tod gegangen. Dadurch ist der Weg zum Himmel, zu Gott für uns offen geworden.

Zu Hause dürfen wir schon ein wenig an die Auferstehung Jesu denken. Wir bemalen die Ostereier, backen ein Osterlamm und basteln dazu.

Osternacht



In der Dunkelheit der Nacht versammeln wir uns zum Gottesdienst. Wir feiern die Auferstehung Jesu vom Tod. Vor der Kirche wird ein Feuer angemacht. An diesem Feuer wird die Osterkerze angezündet. Sie ist das Zeichen für den auferstandenen Jesus. Mit der Osterkerze ziehen wir in die dunkle Kirche ein. Dabei singen wir: «Lumen Christi – Christus, das Licht!» Wir zünden Kerzen am Licht der Osterkerze an. In der Osternacht wird auch das Taufwasser geweiht. Danach erneuern wir unser Taufversprechen. Von der Auferstehungsfeier in der Kirche nehmen wir das Osterlicht mit nach Hause. Jesus soll auch in der Familie unser Licht sein.

Ostersonntag



Ostern ist das höchste Fest des Kirchenjahres.

Im Gottesdienst hören wir die Osterbotschaft, die der Engel den Frauen am Grab verkündet hat: «Er ist auferstanden!»

Frohe und gesegnete Ostertage!

*Für das Pastoralraumteam,
Eduard Birrer*

**Einladung zum Informationsabend
Pfarreiwallfahrt nach Lourdes**

- Wann: Montag, 3. April, 19.00 Uhr
- Wo: Träff 14 in Buttisholz
- Anmeldeschluss für die Wallfahrt: 30. Mai

Anmeldeformulare und Reiseprogramme finden Sie im Schriftenstand der drei Pfarrkirchen.

Seniorenferien am Bodensee

Interessierte der Seniorenferien vom 30. Mai bis 4. Juni in Berlingen erhalten die Infobroschüre mit Anmeldetalon im Schriftenstand der drei Pfarrkirchen oder auf der Website des Pastoralraums.

Anmeldeschluss ist am Osterdienstag, 11. April. Weitere Auskünfte bei Urs Borer, Tel. 077 448 52 73.

Rückblicke

**Einpacken der Fastenaktions-
unterlagen**



Die Fastenaktionsunterlagen, welche an Aschermittwoch in allen Briefkästen unseres Pastoralraumes lagen, wurden dieses Jahr für alle drei Pfarreien von der Stiftung Contenti in Luzern verpackt. Diese bietet Menschen mit einer Behinderung eine Tagesstruktur. In dieser werden sie von Fachpersonen begleitet und können ihren Bedürfnissen entsprechend ihre Fähigkeiten einbringen.

Alles hat tadellos geklappt – ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!



Über 4000 Exemplare galt es einzu-
packen.

**Glauben und Spiritualität
in den Heimen**

In den letzten beiden Jahren haben sich Eduard Birrer und Urs Borer vom Pastoralraumteam mit den Pflegenden und den Institutionsleitungen der Betagten- und Pflegezentren Sonnühl, Linde und Primavera mit dem Thema Glauben und Spiritualität

der Bewohnerinnen und Bewohner befasst.

Während eines Weiterbildungsnachmittages wurde über Erfahrungen mit dem eigenen Glauben und mögliche Situationen in den Heimen ausgetauscht. Interessant war auch der Austausch über den Wandel der christlichen Werte in Familie, Kirche und Gesellschaft in den letzten 80 Jahren.

Auch eine Spiritualitätskiste wurde abgegeben, um in den letzten Lebenstagen auch mehr Materialien zu Gebeten oder Ritualen anbieten zu können. *Foto und Text: Urs Borer*



Pflegepersonal beim Austausch.

**Fastensuppen-Tag
in Grosswangen**

Im Familiengottesdienst zum Thema «Auch auf mich kommt es an» haben die Drittklässler zusammen mit Katechetin Doris Duss einen tollen Auftritt mit vielen Gedanken zum Kaufkonsum aufgezeigt.

Anschliessend an den Gottesdienst wurde zum Suppenessen in die Meilihalle eingeladen. Der Männerkochclub bot drei köstliche Suppen an,

die Firmlinge waren für Auftischen, Deko, Spiele mit den Kindern und Abwasch zuständig und wurden dabei von Helfern der Apérogruppe unterstützt.



Die vier motivierten Suppenköche.



Die Firmlinge im Einsatz.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön. Ebenso für die grosszügigen Spenden zugunsten der Philippen.

Buttisholz aktuell

Die österlichen Tage im Überblick

Hoher Donnerstag, 6. April

19.00 Abendmahlsfeier mit den Erstkommunikanten

Karfreitag, 7. April

10.00 Kreuzwegandacht für Familien

14.30 Karfreitagssliturgie - es singt der Kirchenchor

Karsamstag, 8. April

21.00 Osternachtfeier, Beginn beim Osterfeuer
Musik: Ruth Hodel, Orgel; Karin Birrer und Esther Affentranger, Querflöte.
Nach dem Gottesdienst Eiertütchen.

Ostersonntag, 9. April

10.15 Ostergottesdienst - es singt der Kirchenchor

Ostermontag, 10. April

10.15 Kommunionfeier

Am Karfreitag und am Karsamstag ist die Michaelskapelle bis 15.00 Uhr für Stille und Gebet geöffnet.

Das Osterwasser kann ab Ostersonntag mit nach Hause genommen werden.

Bibelgruppe

Am Donnerstag, 6. und 20. April um 19.30 Uhr im KAB-Lokal.

Mütter- und Väterberatung

Dienstag, 4. und 18. April, Bösgass 6. Termin nach telefonischer Anmeldung gleichentags von 8.00-9.00 Uhr bei Helen Betschart, 041 495 26 29.

Palmsonntag



Am Sonntag, 2. April um 10.15 Uhr Palmweihe vor der Pfarrkirche mit der Clairongarde. Anschliessend Einzug in die Kirche zum Familiengottesdienst, welcher von den Erstklässlern mitgestaltet wird.

Nach dem Gottesdienst werden die Ministranten auch dieses Jahr ihre Palmsträusse zu Klängen der Clairongarde abgeben. Herzlichen Dank für Ihren Batzen in die Ministrantenkasse.

Kreuzwegandacht für Kinder und Familien

Auf dem Weg durchs Dorf gehen wir am Karfreitag, 7. April entlang eines Stationenweges, wo wir die Leidensgeschichte Jesu betrachten. Beginn um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Mitgestaltet wird die Andacht von Lektorinnen aus Buttisholz. Herzliche Einladung an alle.

Bei schlechter Witterung findet der Kreuzweg in der Pfarrkirche statt.

Yvonne Wagner, Pfarreiseelsorgerin



Biblische Landschaft

Ab Montag, 3. April wird in der Pfarrkirche «Die Verhandlung vor Pilatus» (Mt 27,11-24) und ab Samstag, 22. April «Der ungläubige Thomas» (Joh 20, 24-29) als biblische Landschaft dargestellt.

Ostern im Wald

Ostereier färben über dem Feuer, ein Nestli mit Naturmaterialien basteln und spannende Ostergeschichten hören.

Gemeinsam verbringen wir einen bunten Nachmittag im Wald und stimmen uns auf das bevorstehende Osterfest ein. Dabei können verschiedene Posten nach Lust und Laune besucht werden. Natürlich kommt auch das Spielen im Wald nicht zu kurz.

Der Anlass für die ganze Familie findet bei gutem Wetter am Mittwoch, 5. April um 14.15 Uhr beim Waldspielgruppenplatz in Buttisholz statt. Anmeldung erwünscht bis am Sonntag, 2. April an: elterntreff@fg-buttisholz.ch oder 079 329 72 57.

Elterntreff

Eltern-Kind-Café



In der Cafeteria vom Primavera treffen sich interessierte Eltern mit ihren Kleinkindern jeweils am ersten Freitag im Monat (ausser Schulferien und Feiertage) zwischen 9.00 und 11.00 Uhr.

Im Monat April findet jedoch kein Eltern-Kind-Café statt.



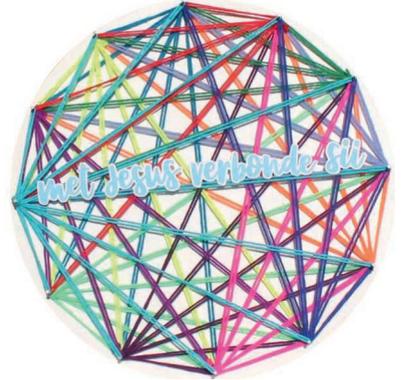
27 Kinder feiern am Sonntag, 23. April das Fest der Erstkommunion

«Met Jesus verbonde sii»

Die Erstkommunion ist für die Kinder das zweite von drei Sakramenten zur Aufnahme in die Gemeinschaft der Kirche. Diese Gemeinschaft kommt besonders zum Ausdruck, wenn sich viele Pfarreiangehörige zum Einzug der Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten versammeln. Wir freuen uns auf Gross und Klein!



Auf dem Bild fehlen Matilde Junqueira, Lea Schumacher und Lian Steinmann.



Ablauf Erstkommunionfeier

- 09.45 Besammlung der Erstkommunikanten vor dem Träff 14
- 10.00 Einzug zur Pfarrkirche, begleitet von der Feldmusik
- 10.15 Beginn der Erstkommunionfeier

Wir wünschen allen Erstkommunikanten und ihren Familien ein schönes Fest.

Unsere Erstkommunikanten:

Katharina Bartl
Elia Bernet
Mona Bucheli
Nevio Bucheli
Ronja Büchler
Mona Burri
Leonardo Carollo
Nela Ceron
Sven Fischer

Nevin Hebler
Lino Helfenstein
Marco Huber
Matilde Junqueira
Elia Käppeli
Jaron Müller
Nico Renggli
Ron Schnyder
Lea Schumacher

Luisa Stamm
Lian Steinmann
Ben Stocker
Enya Studer
Ben Windschnurer
Dean Zemp
Melina Zenker
Elias Zihlmann
David Ziswiler

Rückblicke Buttisholz

Versöhnungsweg der Viertklässler

Am 3. März machten sich 19 Kinder der 4. Klasse mit einer Begleitperson auf den Versöhnungsweg. Es begleitete sie ein Spiegel, welchen die Eltern im Voraus am Elternabend gestaltet hatten.

An verschiedenen Stationen reflektierten sie ihr Handeln und notierten jeweils auf dem Spiegel, was ihnen nicht so gut gelang. Auf einer Blume notierten die Kinder, was ihnen gut gelungen ist.



Die Blumen wurden von den Schülerinnen und Schülern an einem grossen Ast aufgehängt, welcher ihre grossartigen Talente darstellte.

Mit dem Spiegel gingen die Kinder ans Versöhnungsgespräch. Sie beendeten den Versöhnungsweg mit einem gereinigten Spiegel.

Der Versöhnungsweg wurde mit einem wunderschönen Gottesdienst, welcher die Kinder mit Diakon Franz Pfulg feiern durften, abgeschlossen. Das Sakrament der Versöhnung durften die Viertklässler an diesem Abend das erste Mal erfahren, und es als ein Geschenk Gottes erleben, welches sie ein Leben lang immer wieder in Anspruch nehmen können.

Helene Arnold, Katechetin

Fastensuppe – Sonntag, 5. März

Eine feine Suppe wurde von Firmanden sowie Frauen und Männern der Missionsgruppe zubereitet und aufgetischt. In guter Erinnerung bleiben auch herzliche Begegnungen und die liebevolle Frühlingsdecoration.

Text und Fotos: Urs Borer



Elterntreff

Vortrag Notfälle bei Kleinkindern

Ruhe bewahren: Dies war wohl die Quintessenz des Fachvortrags von Stephan Schärli zum Thema Notfälle bei Kindern. Rund 80 Personen waren am Anlass, welcher kürzlich vom Elterntreff Buttisholz organisiert wurde.

Im Träff 14 konnte der aktuelle Stationsleiter der Notfallstation Wollhusen die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich ziehen und viel von seinem Wissen weitergeben. Im Anschluss gab es interessante Diskussionen bei Kaffee und Kuchen. Es war ein gelungener Anlass und wir danken allen Mitwirkenden und Besuchern.

Text und Fotos: Michèle Koch



Grosswangen aktuell

Die österlichen Tage im Überblick

Hoher Donnerstag, 6. April

19.00 Abendmahlsfeier mit den Erstkommunikanten

Karfreitag, 7. April

10.00 Kreuzwegandacht, Beginn bei der Pfarrkirche, mitgestaltet von den 5.-Klässlern
15.00 Karfreitagsliturgie – es singt der Frauenchor

Karsamstag, 8. April

21.00 Osternachtfeier, Beginn beim Osterfeuer
Musik: Monika Huber, Orgel, und Lea Zemp, Trompete.
Nach dem Gottesdienst Eiertütschen mit der Jubla

Ostersonntag, 9. April

09.00 Ostergottesdienst – es singt der Kirchenchor

Ostermontag, 10. April

09.00 Eucharistiefeier

Das Osterwasser kann ab Ostersonntag mit nach Hause genommen werden.

Palmsonntag, 2. April

Wir beginnen den Gottesdienst um 9.00 Uhr im Hof des Betagtenzentrums Linde mit der Palmsegnung, umrahmt von einer Bläsergruppe der Brassband Frohsinn. Zur Palmsegnung sind alle herzlich eingeladen. Die Sonntigsfiirgruppe der 2. Klasse gestaltet diese Feier mit. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, eine vom Turnverein gefertigte Palme oder einen Palmzweig zu kaufen.

Sonntigsfiir

Diesen Monat halten wir Sonntigsfiir am Palmsonntag, 2. April, 9.00 Uhr mit der 2. Klasse im Hof des Betagtenzentrums Linde. Die 1. Klasse feiert am 30. April um 9.00 Uhr im Dachsaaal des Pfarreitreffs.

Kreuzwegandacht

Die 5.-Klässler werden mit Texten und verschiedenen Handlungen dem Karfreitag einen besonderen Akzent geben.

In diesem Jahr wird die Kreuzwegandacht, welche zum Teil in der freien Natur stattfindet, zum Thema «Spüren mit Händen und Worten» gestaltet.

Die Freude der Jugendlichen ist sehr gross, wenn viele Pfarreiangehörige sich Zeit für die Kreuzwegandacht nehmen und sie auf dem Weg begleiten.



Bibelübergabe an die 6.-Klässler am 29. April

Das Schuljahr neigt sich im Sommer dem Ende entgegen. Für die 6.-Klässler heisst es dann Abschied nehmen von der Primarschulzeit. Die Pfarrei Grosswangen würdigt diesen Abschluss, indem sie den Jugendlichen eine Bibel schenkt.

Die Bibelübergabe erfolgt in einem feierlichen Rahmen, welcher von den Jugendlichen mitgestaltet wird.

Die Schülerinnen und Schüler freuen sich, wenn viele weitere Mitfeiernde am 29. April beim Gottesdienst dabei sind.

Anschliessend dürfen sich alle auf ein Apéro freuen.

Frauengemeinschaft

Einladung zum Filmabend «Willkommen bei den Hartmanns»

- Wann: 21. April, 19.00 Uhr Türöffnung mit Apéro, 19.30 Uhr Filmstart
- Wo: Singsaal im Schulhaus Kalofen (neben Bibliothek)
- Kosten: Türkollekte

Es ist keine Anmeldung notwendig. Wir freuen uns auf dich!

Wallfahrt mit Führung in der Klosterkirche St. Urban

Die diesjährige Wallfahrt führt uns ins Luzerner Hinterland nach St. Urban.

Das Zisterzienserkloster wurde 1194/95 gegründet. Es ist ein eindrückliches Beispiel barocker und zisterziensischer Baukunst und Kultur in der Schweiz. Umgeben von der grosszügigen Parkanlage präsentiert sich die Klosteranlage als Barockjuwel in der Luzerner Landschaft.

Nach unserer Ankunft mit dem Car findet zuerst eine Andacht in der Klosterkirche statt. Anschliessend erhalten wir eine rund einstündige Führung durch Klosterkirche und Bibliothek. Am Schluss geniessen wir gemeinsam ein Zvieri im Restaurant Urbano, bevor es zurück nach Grosswangen geht.

- Datum: Dienstag, 2. Mai
- Treffpunkt: 13.15 Uhr, Kronenplatz, zurück ca. 18.00 Uhr
- Kosten Car und Führung: Fr. 40.– plus Zobig
- Anmeldung: bis 24. April an Cécile Fischer, Tel. 041 980 17 40 oder unter www.frauengemeinschaftgrosswangen.ch

32 Kinder feiern am Sonntag, 16. April das Fest der Erstkommunion

«Zäme über Stock ond Stei»



Dieses Thema, das die Weisssonntagskinder schon seit der 1. Klasse begleitet, umrahmte jetzt natürlich sehr intensiv die Vorbereitungszeit auf ihren grossen Festtag. Immer wieder war das gemeinsame Unterwegssein spürbar. Sei dies beim Mühlenbesuch, beim Brotnachmittag, beim Anprobieren des Weisssonntagskleids, beim Einüben der Texte und Lieder und natürlich besonders auch im Religionsunterricht.

Da entdeckten die Weisssonntagskinder in vielen biblischen Geschichten, dass besonders auch Jesus ein gutes Vorbild im Unterwegssein war oder immer noch ist. Jesus ging mit vielen Menschen über Stock und Stein und unterstützte sie mit Liebe und Fürsorge.

«Zäme über Stock ond Stei.» Es bleibt zu hoffen, dass die daraus entstehende Gemeinschaft die Weisssonntagskinder auf ihrem weiteren Lebensweg aufs Schönste begleiten wird.

Das Pfarreiteam wünscht den 32 Weisssonntagskindern und ihren Familien einen unvergesslichen Festtag mit vielen bleibenden Momenten.

9.30 Uhr Besammlung beim Schulhaus

9.45 Uhr Einzug zur Kirche, begleitet von der Feldmusik

10.00 Uhr Beginn Festgottesdienst



32 Weisssonntagskinder, umgeben von Stock und Stein.

Unsere Erstkommunikanten

Tina Amrein
Ava Bösch
Luca Bösch
Miro Bösch
Jan Epp
Livius Fischer
Rafael Fischer
Emily Fries
Matthias Glauser
Louisa Germann
Moreno Grossmann

Dean Höltschi
Thiago Isenschmid
Nea Janssen
Lea Küng
Luzia Künzli
Mauro Kunz
Nik Lustenberger
Tim Lustenberger
Aurelia Michel
Aurelia Milici
Matteo Meyer

Jaelle Ottiger
Gianluca Röllli
Leana Stalder
Magnus Theiler
Jonas Trüssel
Julian Waldspühl
Aron Wiederkehr
Laura Wiederkehr
Maik Wüest
Tobias Zwimpfer

Ettiswil aktuell

Die österlichen Tage im Überblick

Hoher Donnerstag, 6. April

20.00 Abendmahlsfeier – wir gedenken des letzten Abendmahls von Jesus

Karfreitag, 7. April

09.30 Kreuzwegandacht, Beginn beim Schulhaus Alberswil

14.00 Karfreitagssliturgie in der Pfarrkirche

Karsamstag, 8. April

19.30 Osternachtfeier – Musik: Monika Huber, Orgel und Lea Zemp, Trompete.
Nach dem Gottesdienst Eiertütchen

Ostersonntag, 9. April

10.15 Ostergottesdienst
Musik: Valerija Abramovic, Orgel und Finn Theiler, Cornet

Ostermontag, 10. April

10.15 Eucharistiefeier

Das Osterwasser kann ab Ostersonntag mit nach Hause genommen werden.

Chelekafi Minis Ettiswil

Die Ministranten laden am Palmsonntag, 2. April zum Chelekafi im Pfarrsaal ein. Wir freuen uns auf das gemütliche Zusammensein im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst. Der Erlös fliesst in die Ministrantenkasse.

Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Jeden Mittwochmorgen um 9.30 Uhr findet in der Pfarrkirche Ettiswil ein Rosenkranzgebet statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Familiengottesdienst am Palmsonntag



Am Palmsonntag, 2. April, feiern wir einen Familiengottesdienst in der Pfarrkirche.

Die Feier beginnt um 10.15 Uhr vor der Schulhaus-treppe beim Sigristenhaus. Nach der Segnung der Palmen werden diese feierlich in die Kirche getragen.

Musikalisch wird der Gottesdienst mitgestaltet von einem Blechbläserensemble der Musikschule.

Karfreitag, 7. April – Kreuzweg auf die Kastelen



Der Kreuzweg startet um 9.30 Uhr beim Schulhaus Alberswil. Der Weg führt hinauf zur Kastelen. Der gesamte Kreuzweg dauert rund eine Stunde und findet bei jeder Witterung statt. Herzliche Einladung.

Kinderhütendienst Chäferli am Weissen Sonntag

Die Kirchgemeinde Ettiswil bietet mit dem Team der Chenderhüeti Chäferli während des Gottesdienstes am Weissen Sonntag einen kostenlosen Kinderhütendienst an.

Kinderbetreuung:

Sonntag, 16. April, 9.00 bis 12.00 Uhr,

Lokal Spielgruppe/Chenderhüeti Chäferli, Dorf 21

Da die Plätze begrenzt sind, benötigen wir eine Anmeldung bis am 11. April. Ihre Anmeldung nimmt Gisela Kurmann gerne entgegen, Tel. 079 785 76 28.

Das Chäferli-Team

32 Kinder feiern am Sonntag, 16. April das Fest der Erstkommunion

«Jesus, uf dech chönd mer emmer boue»

Am Weissen Sonntag, 16. April, dürfen die Kinder ihre erste heilige Kommunion empfangen. Wir freuen uns, mit den Kindern und ihren Angehörigen den Tag begehen zu dürfen.

Ablauf Erstkommunion:

- 09.15 Uhr Besammlung für alle beim Sigristenhaus
- 09.50 Uhr Beginn Einzug mit Begleitung der Feldmusik
- 10.15 Uhr Beginn der Erstkommunionfeier



Erstkommunikanten Ettiswil.



Erstkommunikanten Ettiswil.



Erstkommunikanten Kottwil.



Erstkommunikanten Alberswil. Es fehlt Jara Dubach.

Unsere Erstkommunikanten

Jael Bachmann

Anna Banz

Lou Ann Bernet

Selina Bucher

Elias Bühlmann

Pierre Christen

Angelina Dällenbach

Jara Dubach

Nino Eiholzer

Seim Fishayer

Florina Hüsser

Sophia Kilchmann

Leana Kunz

Melina Künzli

Jana Kurmann

Dario Liechti

Eliane Matter

Mattia Meier

Julian Ndrecaj

Livia Portmann

Leandro Rizzo

Nino Schmid

Nayla Spengeler

Alessio Stadelmann

Patrick Stöckli

Jana Studhalter

Merlin Trottmann

Shannon Wagemann

Noemi Willi

Lara Wolfisberg

Patrick Zemp

Nelia Ziswiler

Heilpädagogische Schule Willisau

Am Samstag, 13. Mai feiert

Ylenia Mangione, Kottwil,

die Erstkommunion in Willisau.

Benefizkonzert in der Kirche

Am Sonntag, 30. April findet um 11.00 Uhr in der Kirche Ettiswil ein Benefizkonzert statt. Das OK organisiert mit Musikformationen aus Ettiswil und dem Kanton Luzern ein Konzert mit Kollekte für den Zweck «Ettiswil für Afghanistan». Dabei geht es um die Unterstützung eines Waisenhauses in Herat/Afghanistan.

Zu diesem Heim haben die Organisatoren des Konzertes eine direkte Verbindung, was die Investition der Kollekte in das Heim garantiert.

Am Konzert selbst erfolgen neben den fünf Beiträgen von zirka fünfzehn Minuten auch Informationen zum Verwendungszweck.

Die Organisation ist privatbasiert. Die Organisatoren haben ihre Wurzeln in Ettiswil und sind Nachkommen von Josefine und Eduard Willi-Koller, Freyenhof, Ettiswil.

Auf viele Besucherinnen und Besucher freuen sich die Mitwirkenden und das OK.

*Teresa Arnold, Frauenfeld, Verbindung zu Herat
Doris Vonwyl, Luzern, Initiantin
Daniel Willi, Buchs, Moderator*

Frauenverein

Lisme-Stöbli

- Datum: Donnerstag, 13. April, 14.00 bis 16.00 Uhr
- Wo: Pfarrsaal Ettiswil
- Mitnehmen: eigene Handarbeiten
Margrith Bernet und Margrit Naef freuen sich auf euch!

Vollmondwanderung am Mittwoch, 5. April

Wir spazieren an diesem Abend durch Gettnau. Inspiriert von Texten und Musik lassen wir den Mond auf uns wirken.

Um 19.00 Uhr treffen wir uns in wettertauglicher Kleidung und mit gutem Schuhwerk vor der Pfarrkirche Gettnau. Zu diesem Anlass sind auch die Frauen des Frauenvereins Ettiswil, Alberswil und Kottwil ganz herzlich eingeladen.

Kontakt: Marianne Wechsler-Steiner, Tel. 041 970 34 06

Vorschau:

Bike-Technikkurs – Freitag, 12. Mai, 18.30 Uhr

weitere Details folgen

Rückblick Ettiswil

Fastensuppe-Tag vom 5. März



12 künftige Firmandinnen und Firmanden trafen sich an diesem Fastensonntag-Morgen beim Sigristenhaus, um an der Fastensuppe mitzuwirken.

Tische aufstellen und eindecken, dekorieren, Brot schneiden, Suppe schöpfen und servieren, die gut 100 Gäste verwöhnen, abwaschen

und aufräumen waren ihre Aufgaben, die sie bravurös meisterten. Fröhliche Gesichter sowie aufmunternde und bewundernde Worte der Fastensuppen-Gäste waren ihr Lohn.

Wir alle bedanken uns herzlich bei Sonja Ziswiler, Irma Strässle und Sibylle Heller für das Zubereiten der wunderbar feinen Suppe, bei den Gästen für ihre lieben Dankesworte und die Spende an die Fastenaktion und natürlich bei den Firmandinnen und Firmanden, die fröhlich, freundlich und zuvorkommend mitgeholfen haben.

Jeannette Marti, Fachverantwortung Katechese

Renovation

Die Kapelle Schloss Wyher muss saniert werden



Wer kennt sie nicht, die Kapelle Schloss Wyher in Ettiswil. Die 1592 erbaute Kapelle steht in aussichtsreicher Lage auf der Anhöhe über dem prächtigen Schloss Wyher und dem stattlichen Bauernhof. Leicht verdeckt von zwei mächtigen und ausladenden Linden, scheint sie die Szenerie der lieblichen Landschaft über die Ebene von Ettiswil bis zu den sanften Jurahöhen zu beobachten. Doch so malerisch die Beschreibung tönt: Der Zahn der Zeit nagt an der Kapelle. Die Kapelle muss aussen und innen dringend renoviert werden. Für die Renovation wird mit Kosten von 327 000 Franken gerechnet. Aussen müssen das Dach und der Dachreiter saniert werden und auch die prächtige, gegen zwei Meter grosse, auf die Giebelwand gemalte Muttergottes mit Kind bedarf dringend einer Auffrischung. Im Innenbereich sollen die Wandbilder restauriert, der Altar und die Decke gereinigt und die Holzsitzbänke saniert und neu lackiert werden. Für die Finanzierung der Arbeiten ist die Stiftung Kapelle Schloss Wyher auf Spenden der Bevölkerung aus nah und fern angewiesen.

Der «Schweizerkönig» baute die Kapelle neu

Der «Schweizerkönig» Ritter Oberst Ludwig Pfyffer, Schultheiss und Bannerherr zu Luzern, erwarb 1588 das Schloss Wyher «mit allen Rechten und Zubehörden». Der Kaufvertrag liegt heute im Schlossarchiv zu Buttisholz. 1590 baute er das Schloss um. Zwei Jahre später, 1592,

riss er zur «Krönung» der Schlossrenovation die alte Schlosskapelle nieder und erbaute das heutige wertvolle spätgotische Heiligtum, das er mit prächtigen Fresken ausschmücken liess. Die Stiftungsurkunde der Kapelle befindet sich im Landesmuseum Zürich und meldet als Weihejahr 1593. Sie ist mit dem Wappen eines Sohnes des Schweizerkönigs, der ebenfalls Ludwig hiess, und dem seiner Gemahlin Elisabetha von Sonnenberg geschmückt. Die Urkunde sagt, dass Ludwig Pfyffer «dis Hus widerum geöffnet und die Cappel nūw erbuwen und gestiftet».



Im Hintergrund sind die Freskenmalereien zu erkennen, rechts die einfachen Kniebänke für das «gewöhnliche Volk».

Frühbarocker Altar des Luzerner Bildschnitzers Ulrich Räber

Im Aussenbereich zieht den Betrachter das bereits erwähnte Marienbild in seinen Bann, im Innenbereich ist es der frühbarocke Altar. Er gehört der Kunst von Hans Ulrich Räber, dem grossen Luzerner Bildschnitzer, an. Die ursprüngliche Fassung ist erhalten. Das Altarbild stellt die Heilige Familie mit dem Jesusknaben auf dem Gang zum Tempel nach der Art von Murillo dar. Über ihnen schweben Gottvater und der Heilige Geist. Auf dem Altar stehen zwei prächtig geschaffene Engelsstatuen mit Füllhörnern als Kerzenhalter.

Der Altar trägt auf der Predella die Dedikationsschrift des Stifters Jost Pfyffer von Wyher, der auch Stadtschreiber zu Willisau war. Die lateinische Widmung lautet auf Deutsch: «Um die heiligste Dreieit hienieden höher zu ehren und sich in ihren Schutz zu empfehlen, und sich selbst und seiner erlauchten Herren Vorfahren ein ewiges Andenken zu verschaffen, liess diesen Altar errichten der erlauchte, hochberühmte und tüchtige Herr Jost Pfyffer, Ratsherr zu Luzern und des Allerchristlichsten Königs von Frankreich, Ludwig XIV., Oberst eines Schweizerregimentes und Herr im Weyerhaus, im Jahre 1660».



Die prächtige, gegen zwei Meter grosse, auf die Giebelwand gemalte Mutter Gottes mit Kind bedarf dringend einer Auffrischung.

Das gemeine Volk muss sich mit einfachen Kniebänkchen begnügen

Die Bestuhlung, die als ganz eigenartig bezeichnet werden muss, steht auf balkenartigen, groben Holzbrettern. Für die Schlossherrschaften ist eine sogenannte Stallung vorhanden. Den Gästen und dem Gesinde stehen Kniebänke mit Armlehnen zur Verfügung. Das gewöhnliche Volk muss sich mit einem Kniebänkchen begnügen, auf dem man knien und sitzen kann.



Der frühbarocke Altar aus der Kunst des bekannten Luzerner Bildschnitzers Ulrich Räber.

Im 18. Jahrhundert sind die an den Wänden aufgehängten und gerahmten Gemälde einzelner Heiligengestalten in das Kirchlein gekommen, und zwar die Madonna von Loreto mit schwarzem Gesicht (geschmückt mit Tiara und drei Ketten und dem Allianzwappen Pfyffer von Wyher/von Fleckenstein auf der Umrandung) sowie die Bilder der hl. Barbara, der hl. Magdalena, des hl. Jost und des hl. Franziskus. Die heute sichtbaren Freskenmalereien wurden zweimal überstrichen, und zwar um 1660 mit Leimfarbe und zwischen 1910 und 1920, als die Bilder wieder zum Vorschein kamen, mit Kalk. Es steht fest, dass die frei werdenden Seccomalereien vom Schweizerkönig Ludwig Pfyffer in Auftrag gegeben wurden.

Fritz Steiner – gekürzte Fassung 2023: Franz Wüest

Spenden zugunsten der Renovation der Kapelle Schloss Wyher können auf folgendes Bankkonto überwiesen werden:

Raiffeisenbank Ettiswil, Stiftung Kapelle Schloss Wyher, IBAN CH17 8080 8008 4116 5152 1



Herzlichen Dank für die Unterstützung.

Zehn Jahre Papst Franziskus

Oberhaupt einer verbeulten Kirche

Am 13. März 2013 wurde Jorge Mario Bergoglio zum Papst gewählt. Er ist der erste Papst aus Lateinamerika. Sein Name «Franziskus» ist Programm: Er stellt Arme und Ausgegrenzte ins Zentrum. Ein Rückblick auf bleibende Momente.

«Buona sera!» – So schlicht begrüsst Papst Franziskus die Welt nach seiner Wahl am 13. März 2013. Nur in Weiss gekleidet, ohne den traditionellen roten Schulterumhang, stellt er sich vor als ein Hirte «vom anderen Ende der Welt». Er bittet das Volk um seinen Segen, bevor er es selbst segnet.

Flüchtlinge first: Die Tagesreise von Franziskus auf die überlastete italienische Flüchtlingsinsel Lampedusa im Juli 2013 wird weltweit beachtet. Der Papst macht offenbar ernst mit seinen Worten, an die Ränder der Gesellschaft gehen zu wollen!

Verbeulte Kirche: Ein Bild aus seinem programmatischen Lehrschreiben «Evangelii gaudium» (Die Freude des Evangeliums) vom November 2013 wird zu einem der meistzitierten Sätze seines Pontifikats: «Mir ist eine «verbeulte» Kirche, die verletzt und beschmutzt ist, weil sie auf die Strassen hinausgegangen ist, lieber als eine Kirche, die krank ist wegen ihrer Verschlossenheit und ihrer Bequemlichkeit, sich an die eigenen Sicherheiten zu klammern.»

Friedensgesten: Bei seiner Heiliglandreise im Mai 2014 nach Jordanien, Israel und in die Palästinensergebiete wirbt Franziskus für Versöhnung im Nahostkonflikt. Er setzt spektakuläre Friedensgesten, etwa ein Gebet an der israelischen Sperrmauer



Papst Franziskus stellt Ausgegrenzte ins Zentrum: Besuch in einem Heim für Obdachlose und bedürftige Familien in Dublin (2018).

Bild: Romano Siciliano/kna

sowie eine symbolische Umarmung dreier Weltreligionen an der Jerusalemer Klagemauer. 2020 veröffentlicht er die Friedenszyklika «Frattelli tutti».

Obdachlose: Neben neuen Duschen können Obdachlose rund um den Vatikan seit 2015 auch einen eigenen Coiffeurservice nutzen. Das päpstliche Almosenamt stellt ihnen an den Kolonnaden des Petersplatzes einen kleinen Coiffeursalon zur Verfügung. Dort rasieren und frisieren römische Barbieri die Bedürftigen ehrenamtlich.

«**Laudato si'!**»: Im Juni 2015 veröffentlicht Franziskus seine Umweltenzyklika «Laudato si'». Darin mahnt der Papst einen besseren Umgang mit der geplünderten Umwelt und mit den Menschen an, die in ihr leben. Franziskus ergänzt mit diesem Schreiben einen Eckstein der kirchlichen Sozialverkündigung für das 21. Jahrhundert.

Kyrill I.: Im Februar 2016 trifft Franziskus auf Kuba den Moskauer Patriarchen Kyrill I., die erste Begegnung überhaupt zwischen einem Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche und einem der russischen Orthodoxie. Dieses historische Treffen wird nachträglich entwertet durch die Entscheidung Kyrills, den Überfall Wladimir Putins auf die Ukraine zu rechtfertigen und gleichsam kirchlich abzusegnen. Franziskus warnt den Patriarchen, sich nicht selbst zu «Putins Messdiener» zu degradieren.

Corona: Die Pandemie erfasst Anfang 2020 für mehrere Monate die ganze Welt. Das hat Folgen für den Vatikan: Franziskus muss die Osterfeierlichkeiten auf dem menschenleeren Petersplatz und im menschenleeren Petersdom ganz allein feiern; die Bilder gehen um die Welt.

Alexander Brüggemann/kna

Ungekürzter Beitrag auf pfarreiblatt.ch

Bistum fragt nach Erfahrungen mit den Pastoralräumen

Kaum Zeit, Kirche neu zu denken

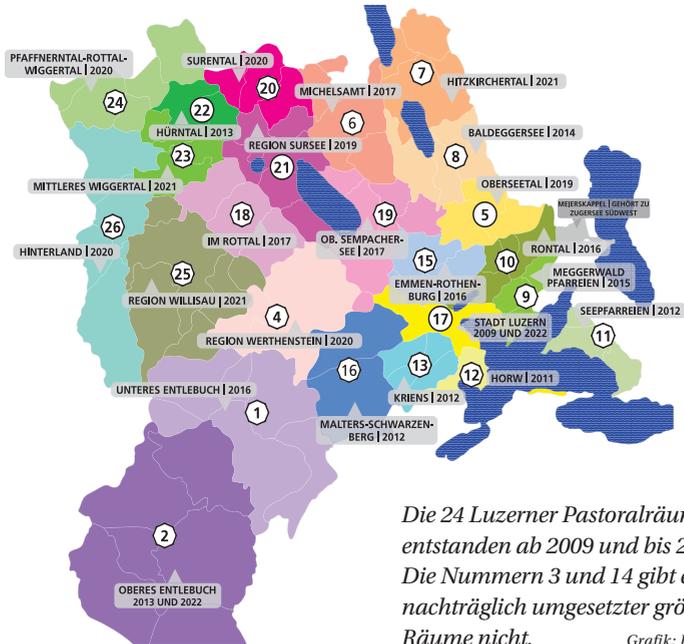
Die Pastoralräume sind errichtet. Was bringen sie? Das wollte das Bistum von den Beteiligten wissen. Fazit: In den grösseren Räumen lassen sich Kräfte bündeln und neue Ideen umsetzen. Aber es mangelt an Personal dafür.

Die Pastoralräume haben die Zusammenarbeit verbessert. Sie stärken das Bewusstsein, gemeinsam für das kirchliche Leben verantwortlich zu sein. Sie bergen Potenzial, insbesondere für die Projektarbeit. Und: Personen, Räume und Geld lassen sich in grossräumigeren Organisationen wirkungsvoller einsetzen. In diesen Punkten sind sich die Befragten aus der Seelsorge wie den Behörden einig. Das kirchliche Leben bringen die Pastoralräume indes noch nicht voran. Denn: «Das strukturelle Problem des Pastoral mangels steht gelingenden Prozessen oft im Weg. [...] Das innovative Segment bleibt [...] eher unterentwickelt, man konzentriert sich auf das Gehabte.»

Eine Diskrepanz

Das sind Sätze aus dem «Schlussbericht zur repräsentativen Befragung in den Pastoralräumen des Bistums Basel 2022», der im Januar veröffentlicht wurde. An der Online-Befragung machten 408 pastorale Mitarbeitende mit, 335 Mitglieder von Kirchenräten sowie 27 Mitglieder kantonaler staatskirchenrechtlicher Exekutiven.

Zusammenfassend stellt das Schweizerische Pastoralsoziologische Institut (SPI), das die Umfrage im Auftrag des Bistums durchführte, «eine Diskrepanz zwischen der strukturell-organisatorischen Reform und der pastoralen Entwicklung» fest, wie es in dem Bericht heisst. Darin wird der Per-



Die 24 Luzerner Pastoralräume entstanden ab 2009 und bis 2022. Die Nummern 3 und 14 gibt es wegen nachträglich umgesetzter grösserer Räume nicht.

Grafik: Landeskirche

24 Luzerner Pastoralräume

Die Pastoralräume sind ein Teil des PEP, des «Pastoralen Entwicklungsplans Bistum Basel», der seit Herbst 2006 umgesetzt wird. Der vierte Leitsatz des PEP gab und gibt am meisten zu reden: «Personal, Strukturen und Mittel auf die Pastoral ausrichten». Luzern-Stadt war 2009 der erste im Kanton Luzern errichtete Pastoralraum, dessen Erweiterung um Littau und Reussbühl der letzte Fusionsvorgang. 26 Pastoralräume waren ursprünglich geplant, 24 sind es geworden.

sonalmangel als «unüberbrückbares Hindernis» bezeichnet. Weiter sehen die Befragten das «geringste Potenzial» der Pastoralräume darin, «nahe bei den Menschen zu sein oder die Beteiligung der Gläubigen zu verstärken». Schliesslich glaubt nur eine Min-

derheit, die Pastoralräume schärfen das Profil von Pfarreien, indem diese Schwerpunkte setzten oder sich auf bestimmte Zielgruppen ausrichteten.

Kommunikation verbessern

Die Umfrage macht für das SPI deutlich, «dass der Prozess Zeit braucht – zum Umdenken, zur Implementierung von Massnahmen und zum Experimentieren mit Neuem». Die Empfehlungen am Schluss bleiben dann im Allgemeinen. Eine lautet etwa, die Pastoralräume müssten «auch in Zukunft in pastoralen wie organisatorischen Fragen situativ von Fachpersonen [...] beraten und begleitet» werden. Eine andere: Die Bistumsleitung müsse «eine kontinuierliche und transparente Kommunikation» mit den Beteiligten pflegen. In der Befragung hatte sie dafür «eher geringe Zustimmung» erhalten.

Dominik Thali

Online verfügbar unter www.bistum-basel.ch
> Suchbegriff «evaluiert»

Zuschriften/Adressänderungen an:
Redaktion Pfarreiblatt, Dorf 2, 6018 Buttisholz
redaktion@pastoralraum-im-rottal.ch

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum im Rottal,
Dorf 2, 6018 Buttisholz
Redaktion: Yvonne Fischer
Erscheint monatlich

Hinweise für den überparreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Sylvia Stam

Wer wollte sich anmassen, die Farben der Tulpe
nachzuahmen oder die Gestalt der Lilie
zu verbessern?

*Edgar Allan Poe (1809–1849),
amerikanischer Journalist und Dichter*
